



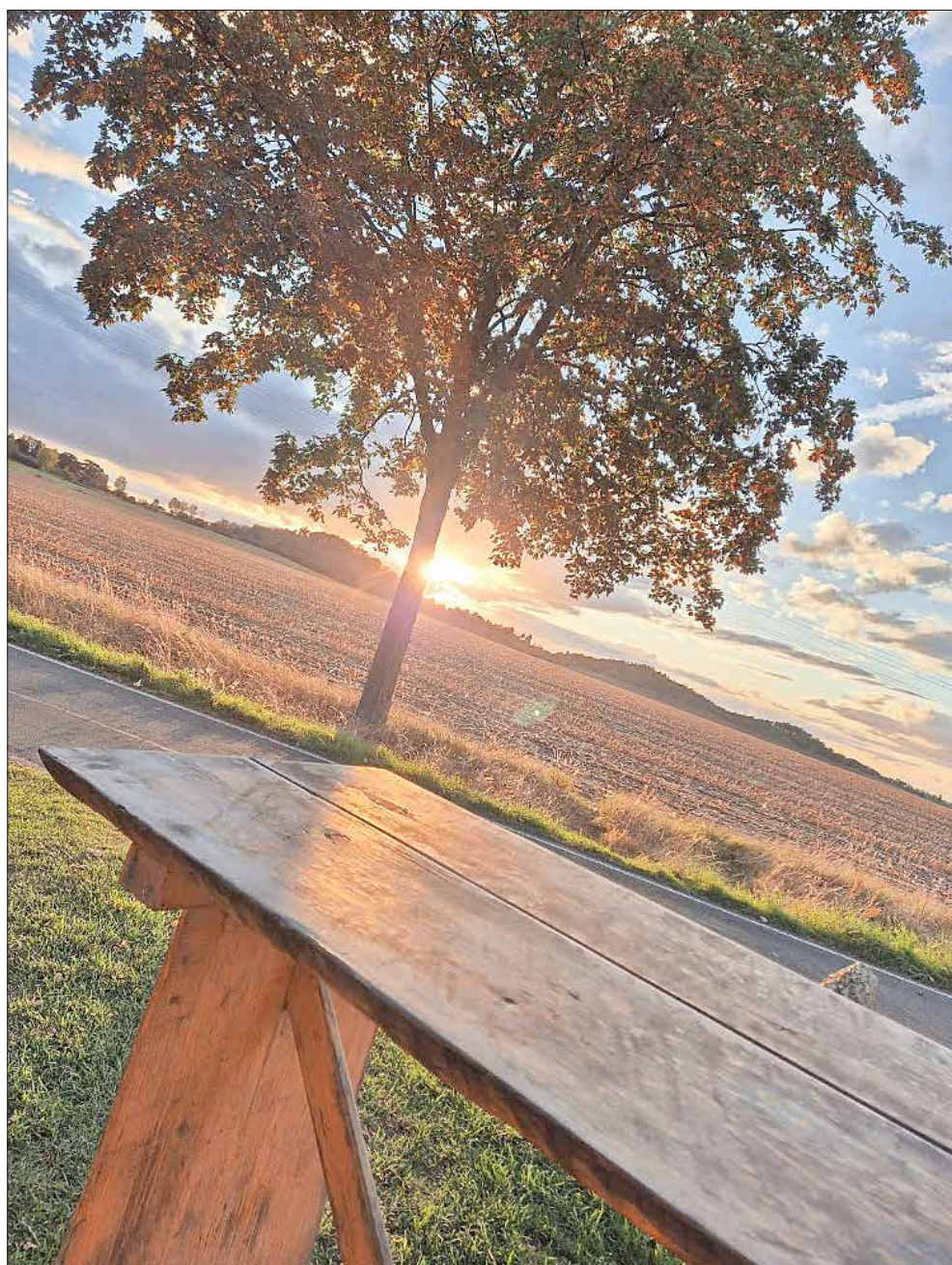
AMTSBLATT

der Verbandsgemeinde Vorharz
mit den Mitgliedsgemeinden

16. Jahrgang · Nummer 10
Donnerstag, den 16. Oktober 2025



Blick Richtung Harsleben vom Nordharzer Kulturrad Weg



Aktuelles

Gelungene Praxis-Nachfolge

David Szymanska wird sich künftig als Nachfolger von Jens und Simone Limpert um die zahnmedizinischen Probleme der Patienten in Wegeleben kümmern.

VON DIETER KUNZE

WEGELEBEN. Es ist geschafft! Die Zahnarztpraxis in Wegeleben bleibt bestehen. 35 Jahre hat sich das Zahnarzt Ehepaar Jens und Simone Limpert in Wegeleben um die kleinen und großen Probleme rund um den Mund gekümmert. Als bekannt wurde, dass Jens Limpert in Kürze seinen 65. Geburtstag feiert und seinen wohlverdienten Ruhestand antreten wird, war die Sorge unter den Patienten groß. Zumal in den umliegenden Orten keine Zahnarztpraxis einen neuen Nachfolger finden konnte.

Jens Limpert kam schon kurz vor der politischen Wende von der Poliklinik Halberstadt nach Wegeleben und übernahm eine Vorgängerpraxis in eigene Hände. Ein Jahr später folgte Ehefrau Simone aus der Jugendzahnklinik Halberstadt nach Wegeleben. 1996 erfolgte der Umzug von der Quedlinburger Straße in das neu erbaute Haus in die Lange Straße, wo im Erdgeschoss die Apotheke einzog und oben moderne Praxisräume entstanden.

Immer wieder hat das Ehepaar im Laufe der Jahre in die drei Behandlungsstühle, die Röntgen- und die Computertechnik investiert. „Wir sind froh, hier ein so tolles Team von vier Mitarbeiterinnen zu haben, die alle von hier sind“, sagte Simone Limpert.

Sie liebt die ländliche, familiäre Atmosphäre. „Wir kennen hier ganze Generationen, von den Kindern bis zu den Großeltern“. Manchmal kommen Kindergarten- und Schulkinder-Gruppen zu Info- und Präventionsveranstaltungen in die Praxis. Selbst alle Patienten der örtlichen Senioreneinrichtung werden zweimal im Jahr untersucht und behandelt.

Beiden Zahnmedizinern lag es deshalb am Herzen, dass die Praxis weitergeführt wird und ein Zufall half dabei. Über einen vermittelnden Zahntechnikermeister wurde der Kontakt zu einem niederlassungswilligen Zahnarzt hergestellt.

David Szymanska, der in Quedlinburg wohnt, absolvierte zu-



Simone und Jens Limpert freuen sich, dass mit David Szymanska (von links) die Zahnarztpraxis in Wegeleben weitergeführt wird.

FOTO: DIETER KUNZE

nächst eine Zahntechniker-Ausbildung, schloss später den Meistertitel im Zahntechnikerhandwerk erfolgreich ab. Mit der damaligen Erfahrung entschloss er sich, im Alter von Anfang 30 ein Zahnmedizinstudium in Halle/Saale zu absolvieren. Nach fünfeinhalb Jahren folgte die Assistenzzeit und jetzt ergreift er die Chance eine Praxis zu übernehmen.

Beide Partner wurden sich einig und nun geht die Praxis zum 1. Oktober auf den neuen Zahnarzt über. Hochmotiviert freut sich der junge Kollege auf das selbstständige Führen einer ländlichen Zahnarztpraxis. Simone Limpert unterstützt ihn noch einige Zeit dabei, will den Patientenkontakt nicht

missen. „Allein hätte ich den Weiterbetrieb im jetzigen Umfang nicht leisten können“, räumt sie ein.

Beide Behandler freuen sich darauf, den Patienten durch regen fachlichen Austausch kompetent zur Seite zu stehen. Jens Limpert will sich jetzt mehr um seine Gesundheit kümmern und dankt allen treuen Patienten für ihr langjähriges Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön geht an das Praxisteam für ihre Zuverlässigkeit, Sorgfalt, ihre freundliche und fachliche Kompetenz im Umgang mit den Patienten.

Das Team bleibt dem künftigen Zahnarzt David Szymanska erhal-

ten. Alle werden sich weiter engagieren, um den großen Patientenstamm in der namentlich neuen „ZahnHarzPraxis“ Wegeleben zu betreuen.

Wegelebens Bürgermeister René Kerl (CDU) wünscht dem scheidenden Zahnarzt alles Gute für seinen wohlverdienten Ruhestand. „Ich selbst bin seit fast 30 Jahren Patient bei unserem Zahnarzt Ehepaar gewesen“, sagte er.

Die Eheleute Limpert seien mit ihrer Praxis eine feste Institution der Stadt, immer für die Patienten da, im Stadtgeschehen engagiert und stets verbunden. Ich freue mich, dass sich nun ein würdiger Nachfolger gefunden hat, der die Praxis weiterführen wird.

Aus dem Rathaus

Verbandsgemeinde Vorharz

Bitte beachten Sie:

Die **Einwohnermeldeämter/Standesämter** sind nur nach **Terminvereinbarung** besuchbar!
<https://www.vorharz.net/de/terminbuchung.html>



Tel. Wedderstedt 039423 85146
Tel. Schwanebeck 039423 85145
Tel. Wegeleben 039423 85148 u. 85149

Öffnungszeiten

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Postanschrift

Markt 7, 38828 Wegeleben
 Tel. 039423 851-0
 Fax 039423 851-91
info@vorharz.net

weitere Verwaltungsgebäude

Kapellenstr. 16, 39397 Schwanebeck
 Quedlinburger Str. 10, 06458 Selke-Aue, OT Wedderstedt

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite
www.vorharz.net

Informationen aus der Verwaltung

Die Verwaltung der Verbandsgemeinde informiert, dass das Einwohnermeldeamt im Verwaltungssitz **Wedderstedt** in der Zeit vom **27.10. bis 03.11.2025**

geschlossen ist. In dringenden Fällen steht vertretungsweise die Mitarbeiterin des Einwohnermeldeamtes in Wegeleben mit vorheriger Terminvergabe zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachung der Verbandsgemeinde Vorharz

12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 4 – Gemeinde Harsleben“ der Verbandsgemeinde Vorharz

Bekanntmachung des Feststellungsbeschlusses

Der Verbandsgemeinderat der Verbandsgemeinde Vorharz hat in seiner Sitzung am 09.12.2024 die Feststellung der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 4 – Gemeinde Harsleben“ der Verbandsgemeinde Vorharz beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht wurde gebilligt.

Bekanntmachung der Genehmigung

Die beschlossene Feststellung zur 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 4 – Gemeinde Harsleben“ der Verbandsgemeinde Vorharz wurde gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) dem Landkreis Harz zur Genehmigung vorgelegt. Mit Datum vom 08.09.2025 wurde durch den Landkreis Harz unter dem Aktenzeichen 02469-2025-100 die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 4 – Gemeinde Harsleben“ der Verbandsgemeinde Vorharz genehmigt. Mit dieser Bekanntmachung wird die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam. Der Geltungsbereich ist in der nachfolgenden Übersichtskarte dargestellt.



(Kartenauszug vom Geltungsbereich der 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 4 – Gemeinde Harsleben“ der Verbandsgemeinde Vorharz)

Die 12. Änderung des Flächennutzungsplanes „Teilplan 4 – Gemeinde Harsleben“ der Verbandsgemeinde Vorharz wird mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung vom Tag dieser Bekanntmachung an in der Verbandsgemeinde Vorharz, Zimmer 14, Quedlinburger Straße 10, 06458 Selke-Aue OT Wedderstedt, während der Dienstzeiten oder nach Vereinbarung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über deren Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 215 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlags

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der vorstehenden Flächennutzungsplanänderung schriftlich gegenüber der Verbandsgemeinde Vorharz unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis:

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Vorharz unter <http://www.vorharz.net/de/bekanntmachungen.html> zugänglich.

Wegeleben, 22.09.2025



Benno Liebner
Verbandsgemeindebürgermeister

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Harsleben

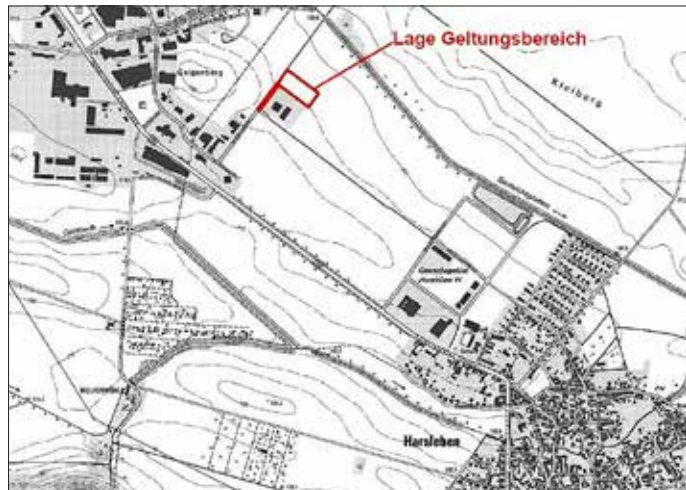
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Stellfläche Wohnmobile“ in der Gemeinde Harsleben

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinderat der Gemeinde Harsleben hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10.12.2024 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Stellfläche Wohnmobile“ auf der Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Die Begründung mit Umweltbericht wurde gebilligt. Ziel des Bebauungsplanes ist die planungstechnische Erweiterung einer schon vorhandenen Stellfläche für Wohnmobile.

Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung tritt der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Stellfläche Wohnmobile“ in der Gemeinde Harsleben gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird mit der Begründung und dem Umweltbericht in der Verbandsgemeinde Vorharz, Quedlinburger Straße 10, 06458 Selke-Aue OT Wedderstedt, Zimmer 14, während der Dienstzeiten oder nach Vereinbarung zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt. Der Geltungsbereich ist in der nachfolgenden Übersichtskarte dargestellt.



(Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Stellfläche Wohnmobile“ in der Gemeinde Harsleben)

Gemäß § 215 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Form- und Verfahrensvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorschlags

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung über den Bebauungsplan schriftlich gegenüber der Gemeinde Harsleben (Verbandsgemeinde Vorharz) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 sowie Absatz 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Stellfläche Wohnmobile“ in der Gemeinde Harsleben und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass nach § 8 Absatz 3 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften des KVG LSA zustande gekommen sind, die Verletzung als unbeachtlich gilt, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Hinweis:

Der Inhalt dieser Bekanntmachung ist auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Vorharz unter <http://www.vorharz.net/de/bekanntmachungen.html> zugänglich.

Harsleben, 22.09.2025



Bischoff
Bürgermeisterin

Ortsübliche Bekanntmachung

des Referates Wasser über die Auslegung/ Veröffentlichung des Planfeststellungsbeschlusses vom 17.07.2025 für das Vorhaben „Gewässerherstellung im Kiesabbaugebiet Wegeleben auf der Erweiterungsfläche Ostfeld“ in den Landkreisen Harz und Börde

I.

Mit Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 17.07.2025

(Az.: 404.1.1-62211-0264 Wegeleben) wurde der Plan für das o. g. Vorhaben gemäß § 67 Abs. 2 i.V.m. § 68 Abs. 1 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) sowie § 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) in Verbindung mit den §§ 73 bis 78 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) festgestellt.

Vorhabensträgerin ist die Kieswerke Bodetal GmbH & Co. KG).

Für das Vorhaben bestand die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). Die Umweltverträglichkeitsprüfung ist Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses. Gemäß § 27 UVP ist die Entscheidung öffentlich bekanntzumachen.

II.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses und die festgestellten Planunterlagen können auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Vorharz (www.vorharz.net) und der Stadt Halberstadt (www.halberstadt.de) sowie auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt (www.lvwa.sachsen-anhalt.de/service/planfeststellungsverfahren) in der Zeit vom 20.10. bis einschließlich 03.11.2025 eingesehen werden.

Zusätzlich liegt eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses zusammen mit einer Ausfertigung der festgestellten Planunterlagen in der Zeit vom **20.10.2025 bis einschließlich 03.11.2025** während der folgenden Dienststunden:

bei der	<u>Stadt Halberstadt</u>
Montag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr,
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Stadt Halberstadt
Fachbereich Recht und Kommunale Angelegenheiten
Gemeindeangelegenheiten
Raum 128
Holzmarkt 1
38820 Halberstadt

und	<u>Verbandsgemeinde Vorharz</u>
bei der	von 9.00 bis 11.30 Uhr
Montag:	von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag:	von 9.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch:	von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	von 9.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag:	von 9.00 bis 11.30 Uhr

Verbandsgemeinde Vorharz
Sekretariat
Markt 7
38828 Wegeleben

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Plan kann im o.g. Zeitraum auch auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes,

<http://www.lvwa.sachsen-anhalt.de/service/planfeststellungsverfahren/> abgerufen werden.

Die Planunterlagen können des Weiteren beim Landesverwaltungsamt, Refcrat 404 – Wasser, Zimmer 243, Dessauer Straße 70 in 06118 Halle (Saale) im o.g. Zeitraum während der Dienststunden (Mo-Do von 09.00 – 15.00 Uhr, Fr von 09.00 bis 12.00 Uhr) eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde der Vorhabensträgerin individuell zugestellt sowie denjenigen, über deren Einwände entschieden worden ist und den Vereinigungen, über deren Stellungnahmen entschieden worden ist. (§ 74 Abs. 4 Satz 1 VwVfG).

Mit dem Ende der o. g. Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 4 VwVfG).

III.

Gegenstand des Vorhabens

Das in Rede stehende Vorhaben befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Wegeleben im Landkreis Harz.

Die Kieswerke Bodetal GmbH & Co. KG betreibt an der Grenze der Landkreise Börde und Harz rund 2.200 m nordwestlich der Ortschaft Wegeleben und rund 3.400 m südwestlich von Gröningen den „Kies-sandtagebau Wegeleben“. Hier werden zurzeit durch Bodenabbau Kiese und Sande gewonnen, die eine gute Eignung für die Herstellung von Betonzuschlag- und Straßenbaustoffen aufweisen. Der noch vorhandene Bestand an Rohstoffen im Gewinnungsgebiet „Westfeld“ wird in absehbarer Zeit vollständig abgebaut sein. Zum Erhalt des Gewinnungsbetriebs zur Versorgung des Marktes mit qualitativ hochwertigen Rohstoffen unter Berücksichtigung einer zukünftig steigenden Nachfrage und zum Ausgleich des im Jahr 2020 eingestellten Abbaubetriebs am Standort Rodersdorf beabsichtigen die Kieswerke Bodetal GmbH & Co. KG, die bereits bestehende Abbaustätte zu erweitern.

Hierfür ist vorgesehen, den Abbau in das gesicherte Gewinnungsgebiet „Ostfeld“ östlich / nordöstlich der Kreisstraße K 1319 zu verlagern. Das geplante Abbaufeld umfasst eine Fläche von rund 36,5 ha. Zusätzlich wird für das Vorhaben eine Fläche von rund 11 ha für ein Spülfeld benötigt, dass im Bereich des „Westsees“ angelegt werden soll. Das Abbaureal soll in der Folge als dauerhaftes Stillgewässer rekultiviert werden mit der Folgenutzung des Arten- und Biotopschutzes. Das Vorhaben stellt eine Ausbaumaßnahme i. S. des Wasserhaushaltsgesetzes dar, womit nach § 68 WHG ein wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren bei der Herstellung eines stehenden Gewässers ab 10 ha Wasseroberfläche bei der oberen Wasserbehörde des Landes Sachsen-Anhalt erforderlich ist.

Antragsgegenständlich sollen auf einer östlich an die Kreisstraße K 1319 angrenzenden Fläche von rund 36,5 ha im Nassabbauverfahren Kiese und Sande abgebaut werden. Der Tagebaubetrieb soll werktags im Zeitraum von 6.00 bis 22.00 Uhr stattfinden. Zur Beurteilung des vorhandenen Rohstoffvorkommens innerhalb der geplanten Gewinnungsfläche wurden abgeteufte geologische Erkundungsbohrungen vor Ort durchgeführt. Hierbei wurde eine nutzbare Mächtigkeit der Schicht aus sandigen Kiesen und kiesigen Sanden von rund 10 - 22 m ermittelt, die von einer rund 1,4 m mächtigen Unterboden - sowie rund 0,3 - 0,4 m mächtigen Oberbodenschicht bedeckt ist. Die Unterkante des nutzbaren Sand- und Kiesvorkommens befindet sich bei ca. 70 - 80 m über NHN oberhalb einer tonigen Sedimentschicht des Keupers. Innerhalb des als Antragsfläche bezeichneten Bereichs sollen nach Abzug eines Sicherheitsabstandes auf einer Fläche von rund 33,4 ha Rohstoffe bis zu einer maximalen Abbautiefe von 22,8 m gefördert werden. Bei einem Neigungsverhältnis des Untergrundes von rund 1:2,5, entsprechend dem Böschungswinkel von 21,8° und einer durchschnittlichen Abbautiefe von rund 17,1 m, nach Abzug des Abraums sowie der Böschungs- und Spülsandverluste, werden rund 4.300.000 m³ bzw. rund 7.300.000 t an nutzbaren Rohstoffen erwartet. Bei einer prognostizierten jährlichen Fördermenge von bis zu 650.000 t wird für das Vorhaben eine Gesamtdauer von ca. 12 Jahren erwartet. Nach Abschluss des Bodenabbaus werden alle Anlagen entfernt, verdichtete Böden in den Randbereichen aufgelockert und das Areal für die Folgenutzung gestaltet.

Neben dem Landschaftspflegerischen Begleitplan sind der Artenschutzrechtliche Fachbeitrag, der Fachbeitrag Wasserrahmenrichtlinie mit entsprechenden Minderungs- und Kompensationsmaßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft, Berichte zu den biologischen Erfassungen sowie geotechnische Berichte Bestandteil der Planunterlagen.

IV.

Verfügender Teil des Planfeststellungsbeschlusses

Der Planfeststellungsbeschluss stellt den Plan für das o. g. Vorhaben fest. Er enthält zahlreiche Schutzmaßnahmen, Auflagen und Nebenbestimmungen. Diese dienen u. a. dem Schutz von Natur und Landschaft,

dem Gewässerschutz sowie dem Schutz weiterer öffentlicher und privater Belange.

Der Vorhabensträgerin wurden neben der wasserrechtlichen Planfeststellung verschiedene Genehmigungen, eine Befreiung auf dem Gebiet des Naturschutzes und eine denkmalrechtliche Genehmigung erteilt.

Im Verfahren wurde eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt. Im Planfeststellungsbeschluss wurde über Einwände, Forderungen und Anregungen entschieden.

Die in den Planunterlagen enthaltenen Grunderwerbsunterlagen enthalten aus Datenschutzgründen keine Angaben über Namen und Anschriften der Grundeigentümer. Betroffenen Grundeigentümern wird von der auslegenden Stelle oder der Planfeststellungsbehörde des Landesverwaltungsamtes auf Anfrage Auskunft über die von dem Vorhaben betroffenen eigenen Grundstücke gegeben.

V.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem

Verwaltungsgericht Magdeburg
Breiter Weg 203 - 206
39104 Magdeburg

schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Hesse

ZUKUNFT IN DER VERWALTUNG?

Wir bilden aus!



Umgang im Straßenverkehr

In der Vergangenheit wurde sich vermehrt über das verkehrswidrige Verhalten von Radfahrern beschwert. Aus diesem Grund, appelliert die Verbandsgemeinde Vorharz einmal an alle Verkehrsteilnehmer.

Generell sollte jeder Verkehrsteilnehmer, sei es Auto-/Radfahrer sowie Fußgänger, sich darum bemühen fair und vorausschauend im Straßenverkehr miteinander umzugehen.

Wobei Vorsicht und vor allem Rücksicht im Vordergrund stehen sollte. Generell legt die StVO fest:

Jeder Verkehrsteilnehmer hat den Teil der Fahrbahn zu benutzen, der für ihn vorgesehen ist.

Zu den Radwegen ist Folgendes festzulegen:

Eine Pflicht den Radweg in der jeweiligen Fahrtrichtung zu benutzen, besteht nur, wenn dies durch Zeichen 237 (Radweg), Zeichen 240 (gemeinsamer Geh- und Radweg), oder durch Zeichen 241 (getrennter Rad- und Gehweg) vorgeschrieben ist.

Ist dies nicht der Fall, muss der Radfahrer nicht zwangsläufig auf dem Radweg fahren.

Umgekehrt hat der Kraftfahrer bei ausreichendem Platz nicht auf dem auf der Fahrbahn aufgebrachten Radwegen zu fahren, oder zu halten.

Auf Grund der beginnenden Herbstzeit und der entsprechenden Witterung, weisen wir noch einmal darauf hin, dass bei nassem Laub und auch auf der Fahrbahn aufgebrachten Farbmarkierungen, eine erhöhte Rutschgefahr besteht.

Somit würde das Unfallrisiko steigen.

Wir wünschen allzeit gute Fahrt.



Vereinsleben



Mitteilungen der Schützenbrüderschaft Harsleben v. 1494 e. V.



Am 27. September haben die Senioren den Kreisverbands des Altkreises Halberstadt den Pokal der Senioren in Harsleben ausgeschossen. Startberechtigt waren alle Sportschützen ab dieser Altersklasse. Schützen von den Vereinen aus Langenstein, Osterwieck, Sargstedt und Harsleben gingen an den Start. Bei den Damen belegte Heike Weidner den ersten, Christel Diener den zweiten und Ingrid Henze den dritten Platz. Bei den Herren belegte Uwe Büttner

den ersten, Manfred Büttner den zweiten und Torsten Zwehn den dritten Platz. Im letzten Quartal des Jahres werden wir den großen Vereinsraum mit einem neuen Fußboden versehen. Dazu werden umfangreiche Arbeiten im Schützenhaus stattfinden. Es werden alle Mitglieder des Vereins aufgerufen, sich an den Arbeiten tatkräftig zu beteiligen.

Das Foto zeigt die Platzierten beim Seniorenpokal.

Der Vorstand



Neues vom Karneval Club Wegeleben

Und schwupps ist Oktober!



Lasst uns gemeinsam einstimmen, „September, Oktober, Karneval so zählt man bei uns hier das Jahr ...“ Nicht mehr lang, dann starten wir Alle gemeinsam in die 5. Jahreszeit! Lasst uns am 15.11.2025 gemeinsam in die 62. Session des Karneval Club Wegeleben starten und einen Tag in wunderbarer Gemeinschaft verbringen. Lasst uns euch überraschen, wir haben Kulinarik, Spielmannszüge, ein mitreißendes Rahmenprogramm auf dem Marktplatz, einen Straßenumzug, dazu ganz tolle Mitglieder und natürlich zwei neue Prinzenpaare! Das Ganze in Wegeleben! Apropos Straßenumzug ... wir vom KCW, die Spielmannszüge, unsere befreundeten Vereine und natürlich alle weiteren Teilnehmer des Umzuges würden sich riesig freuen, wenn ihr dabei seid, ihr

uns zujubelt und die Fröhlichkeit die wir ausstrahlen aufnehmen und genießen könnt. Das geht am Besten, wenn Ihr unseren Umzug begleitet, gern könnt ihr mitgehen, gern könnt ihr auf den Gehwegen stehen, gern könnt ihr aus den zahlreichen Fenstern unserer Bodemetropole winken und genießen!

Also, am 15.11.2025 in Wegeleben ab 09.30 Uhr, startet mit uns in die 62. Session des Wegelebener Karnevals unter dem Motto, „Der KCW unter dem Meer, da geht's heiß her!“ Alle sind herzlich willkommen! Kommt und erlebt Zeit gemeinsam!

*Es grüßt herzlichst aus Wegeleben
Präsident KCW Udo Romankewitz*

Besucht uns gern unter www.karneval-wegeleben.de, dort sind auch schon die Veranstaltungstermine für 2026 zu sehen. Sichert frühzeitig eure Karten!



Verbandsgemeinde Vorharz

Das Amtsblatt der Verbandsgemeinde Vorharz erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Verbandsgemeinde Vorharz, Markt 7, 38828 Wegeleben
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon 03535 489 -0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister der Verbandsgemeinde Vorharz, Herr Liebner
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadenersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Erfolgreiches „Reinschnuppern“ bei den Tanzgruppen



Viele Besucher freuen sich über die erfolgreiche Nachwuchsarbeit in der kleinen Tanzgruppe des Sportvereins Blau Weiß in Schwanebeck.

Viel Spaß macht es den Jüngsten beim Training mit Cindy Miede (links) und Anke Weiß-Reinhardt. Fotos: Sportverein

Schwanebeck/dku. Der Auftritt der „kleinen“ Tanzgruppe vom Sportverein Blau Weiß Schwanebeck war beim jüngsten Erntedankfest wieder ein Höhepunkt und hat das Interesse der Besucher an solchen Angeboten wieder bestätigt. Auch zu anderen Veranstaltungen vor Ort oder auswärts sind die Mädchen und jungen Frauen gern mit ihren Vorführungen gesehen. Viel Wert

legt der Schwanebecker Sportverein auch in dieser Sektion auf die Nachwuchsarbeit.

Dafür bieten sich die zwei Tanzgruppen an: die Kleine und die Große. Bei den Jüngeren reicht der Altersbereich von vier bis zehn Jahren. Die gegenwärtig 31 Tanzmädels werden von den Übungsleiterinnen Cindy Miede und Anke Weiß-Reinhardt trainiert. Treffpunkt ist jeden Freitag

von 15 bis 16.15 Uhr in der Turnhalle am Sportplatz in Schwanebeck. Interessierte können zum „Reinschnuppern“ vorbeischaun und das dreimal.

„Wir versuchen auf spielerische Art und Weise die Kids tänzerisch und sportlich zu fördern mit Musik und Rhythmen. Dazu gehören natürlich die Einübung der Tanz-Choreographien sowie Ausdauer und Kraft, Spiele, balancieren, Reifen, Bälle, Springseil hüpfen und vieles mehr...“, berichtete Cindy Miede.

„Einmal im Jahr veranstaltet die kleine Tanzgruppe ein Training mit den Eltern. Das bringt immer sehr viel Freude und Spaß bei allen Teilnehmern egal ob groß oder klein. Sogar die eine oder andere Omama hat schon sportlich mitgehalten und sich an die Kinderzeit zurück erinnert“, sagte Anke Weiß-Reinhardt.

Die ehrenamtliche Anleitung durch die Übungsleiterinnen der Gruppen erfolge mit sehr viel Engagement und Herzblut, stellte der Abteilungsleiter Breitensport Ulrich Grosch fest. „Wenn die Kleinen die entsprechende Eignung nachgewiesen und das Potenzial haben können sie in die große Gruppe aufgenommen werden“, so Grosch. Dies sei nach erfolgter Abstimmung mit den beiden Übungsleiterinnen der großen Gruppe Antonia Reinhardt und Josefin Matz möglich. Die beiden Tanzgruppen sind bei Weihnachtsmärkten, Schützen- und Vereinsfesten u.s.w. der Publikums-magnet. Anfragen sollten immer rechtzeitig gestellt werden.

Weitere Infos:
www.tanzgruppe-schwanebeck.de

Fünf Vereine – ein Zeltlager in Wegeleben

Was den Kinder und Jugendlichen bei der Premiere geboren wurde.

VON DIETER KUNZE

WEGELEBEN. Ein tolles Wochenende erlebten über 40 Kinder und Jugendlichen und ihre Helfer beim ersten Vereinszeltlager in Wegeleben. Der Schützenverein, die Jugendfeuerwehr, die Kinderfeuerwehr, der Kultur- und Heimatverein zum Eulenturm, der Sportverein Meteor und der Karnevalclub Wegeleben (KCW) waren dabei. „Alle Vereine aus Wegeleben hatten die Idee zu dieser gemeinsamen Aktivität für unsere Kinder,

freute sich nicht nur Bürgermeister René Kerl (CDU). Einige Erwachsenen bauten die Zeltstadt auf. Mit der Erfahrung der Feuerwehr und den klaren Vorstellungen des Orga-Teams wurden knapp 15 Zelte und ein richtig großes Mannschaftszelt aufgestellt und gemütlich eingerichtet.

Die Kinder hatten richtig Spaß und lernten einiges dazu. Immer wieder wurde das Kuchenbuffet sowie der Obst- und Getränkestand angelaufen. „Ein großes Dankeschön geht an Suscha und Jörg, nicht nur für das Mittagessen, sondern auch für die Organisation der Getränke und das Frühstücksbuffet“.

Am Nachmittag teilten sich alle Gruppen altersgerecht auf und zogen dann durch Wegeleben. Es warteten Überraschungen, jeder



Dieser Button erinnert an das erste Zeltlager der Vereine in Wegeleben.

FOTO: DIETER KUNZE

teilnehmende Verein präsentierte sich und gab Einblick in seine Vereinsarbeit. Zurück in der Zeltstadt überraschte die Prinzengarde des KCW mit Mitmachliedern und einer Polonaise durch die Goldbacharena.

Danach bestimmten Sport und Spiel das Angebot – ohne elektronische Medien. Zum Abendessen überraschten die Erwachsenen die Kinder mit einem Buffet, der sie an dieses erste Vereinszeltlager der Vereine immer erinnern soll. Bei Lagerfeuer und Taschenlampenspielen funkelten die Augen, bis sie immer schwerer wurden.

Am nächsten Morgen sorgte die Bäckerei Seidenritter für leckere Sonntagsbrötchen für eine willkommene Stärkung. Alle halfen beim Abbau, beim Aufräumen und beim Säubern. „Eine

tolle Gemeinschaft hat sich innerhalb dieser Stunden entwickelt“, lautet ein Fazit der Organisatoren. Es sei toll zu spüren, wie schnell sich Gemeinschaft entwickeln kann, wenn man offen dafür ist.

Ein großes Lob und Dankeschön geht an die Feuerwehr Wegeleben, speziell Kathleen und Sven Gerecke, die mit ihrer Erfahrung einen großen Anteil am Gelingen dieses Events hatten. Gedankt wurde der Stadt Wegeleben für die Pavillons, Sitz- und Tischgarnituren samt Bring- und Holservice.

Beim SV Meteor Wegeleben konnte die Infrastruktur genutzt werden. Vielen Dank der Kulturbefragten Katharina Grünwald sowie an alle Betreuer der verschiedenen Vereine und die Kinder, die sehr aufgeschlossen waren.“

Rassegeflügelzuchtverein Hedersleben e.V.

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Familien, hiermit lädt der Rassegeflügelzuchtverein Hedersleben e. V. zu unserer diesjährigen Geflügelausstellung recht herzlich ein.

**Samstag, 01.11. von 15:00 bis 17:00 Uhr &
Sonntag, 02.11.25 von 9:30 bis 15:00 Uhr**

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen!



Es grüßt Sie

der Rassegeflügelzuchtverein Hedersleben e.V.

Herbstfest lockt auf den Schützenplatz - Vereine stemmen gemeinsam vielfältiges Programm



Das Eröffnungsprogramm der Kindertagesstätte begeisterte Alt und Jung.



Auch die Akkordeongruppe begleitete die Festeröffnung. Fotos: Dieter Kunze



Harsleben/dku. Bei passendem Wetter konnten die Harslebener und ihre Gäste auf dem Schützenplatz ihr 17. Herbstfest feiern. Dank eines vielfältigen Angebotes der verschiedenen Vereine wurde der Tag im Freien bis zum Nachmittag von zahlreichen Besuchern genutzt. Die Zusammenarbeit in der Interessengemeinschaft der Vereine hat in Harsleben eine fruchtbringende Tradition. Koordinator Jens Fricke hält die Fäden in der Hand. Ihm und den zahlreichen Aktiven dieses Höhepunktes im Dorfleben dankte Bürgermeisterin Christel Bischoff (parteilos) bei

der Festeröffnung. Traditionell wird das bunte Treiben anlässlich des nahen Erntedankfestes mit einem Gottesdienst eröffnet. Weil der Pfarrer erkrankt war, musste kurzfristig umgeplant werden. So stimmten die Mitglieder der Akkordeongruppe unter Leitung von Kerstin Völzke die Besucher musikalisch ein. Ganz aufgeregt waren auch die Mädchen und Jungen aus der Kindertagesstätte „Knipsenkiste“. Leiterin Sandy Nebe hatte mit ihrem Team ein herbstliches Programm vorbereitet und mit den Kindern fleißig geübt. Ganz begeistert schmeterte die Kinder das Lied vom

Herbst, der nun da ist, sangen vom Wetter, das verrückt spielt und erinnerten an die Regentropfen. „Die ganze Welt ist bunt“, hieß es zum Schluss mit bunten Tüchern, doch die Zugaberufe sorgten dafür, dass noch der Regenbogentanz präsentiert wurde. Die Akkordeonspielerinnen setzten mit modernen Adaptionen fort.

Inzwischen fanden sich am Zelt der Seniorengruppe der Volkssolidarität die ersten Kaffee- und Kuchengäste ein. Die Mitglieder hatten wieder fleißig gebacken und die Bastelgruppe stellte einige Präsente bereit. Jens Fricke dankte den Männern der Harslebener Sonntagsrunde, die das Aufstellen einer Hüpfburg ermöglichten. Die jüngeren Besucher hatten weiterhin viel Spaß an historischer und moderner Landtechnik, denn diese von der Ag-

rargenossenschaft bereitgestellten Gerätschaften konnte man gut gemeinsam erklettern. Auch Ponyreiten war möglich. Erstmals waren Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr dabei, um mit ihrer Handspritze die Jüngsten an das Thema heranzuführen.

Jung und Alt durften sich beim Gummistiefelweitwurf erproben. Die Harslebener Oldtimerfreunde stellten ihre Technik vor. Die Mitglieder der Jagdgemeinschaft, die Schützen und die Angler sorgten für die gastronomische Betreuung. Werner Fiedler stand früh an den Räucheröfen.

Die Mitglieder des Spielmannszuges ließen es sich nicht nehmen und begrüßten die Besucher musikalisch. Einen besonderen Gruß überbrachten die Spielleute anschließend noch Seniorengruppenleiterin Monika Kuske, die zu Haus Geburtstagsgäste hatte.

Historisches Treiben in Dittfurt



Der Heimatverein Dittfurt zieht Bilanz zu zwei gelungenen Festen auf dem Amtshof: Am 13. September 2025 fand das Oldtimertreffen statt. Bei strahlendem Sonnenschein präsentierten zahlreiche historische Fahrzeuge ihr facettenreiches Erbe. Die Besucherinnen und Besucher

genossen fachkundige Gespräche, staunten über die Vielfalt der Klassiker und nutzten die Gelegenheit zum Austausch rund um Restaurierung und Teilemarkt.

Am 5. Oktober 2025 wurde das traditionelle Erntedankfest gefeiert. Nach einem Umzug mit gesegneter Erntekrone und herbstlich geschmücktem landwirtschaftlichem Gerät standen das historische Schaudreschen und weitere alte Handwerkstechniken im Mittelpunkt. Für Unterhaltung sorgten die Schalmeikapelle Dittfurt und ein kurzes Theaterstück der Kirchenkinder. Bei reichlich Speis und Trank, begleitet von freundlichem Herbstwetter, erlebten die Gäste einen vergnüglichen Nachmittag. Der Heimatverein Dittfurt dankt allen Unterstützerinnen und Unterstützern sowie den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern; denn ohne deren leidenschaftliches Engagement wäre so viel lebenswerte Gemeinschaft nicht möglich gewesen.



Kirchennachrichten



SANKT MARTIN
Wer teilt, gewinnt.

am: 11. 11. 2025
um: 17.00 Uhr
in: kath. Kirche
HEDERSLEBEN

www.martin-von-tours.de

Ein Abend voller Leidenschaft, Sehnsucht und musikalischer Brillanz erwartet die Besucher. Kushev spannt in seinem Programm einen weiten Bogen von klassischer Opernarien über romantische Lieder bis hin zu unvergessenen Evergreens und weltbekannten Pop-Balladen. Besonders eindrucksvoll: Neben berühmten Klassikern präsentiert der Künstler auch eigene Kompositionen wie „You're everything to me“ und „Gib mir die Liebe zurück“ – persönliche Lieder voller Gefühl und Ausdruckskraft.

Auf dem Programm stehen u. a.:

- „The Greatest Love of All“
- „Amor ti vieta“
- „Schwarze Augen“
- „O sole mio“
- „Hello“ (Lionel Richie)
- „Bésame mucho“
- „Parla più piano“ (Der Pate)
- „I Swear“
- Eigene Werke: „You're everything to me“, „Gib mir die Liebe zurück“

Ein vielseitiges Repertoire zwischen Klassik, Romantik, Pop und internationalen Evergreens – präsentiert mit einer ausdrucksstarken Stimme, die Herzen berührt.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.

Die KIDS der Kinderkirche Dittfurt treffen sich ab jetzt wieder jeden Mittwoch zum Proben des Krippenspiels um 16:30 Uhr in der Winterkirche.

Der Frauen- und Seniorenkreis trifft sich am Dienstag, den 11.11.2025 um 14.00 Uhr in der Winterkirche.

Am 21.11.2025 wird endlich unsere neue Glocke in Sinn bei Wetzlar gegossen. Interessenten für die anstehende Busfahrt zum Glockenguss können sich im Pfarrbüro melden. Die Kosten betragen 40 Euro pro Person. Die Fahrt erfolgt mit dem Harzexpress Dittfurt.

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

dienstags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrstr. 9, 06484 Dittfurt Tel.: 03946/3617, Fax: 03946/9887640

in dringenden Fällen: Pfarrer Dr. Tobias Gruber: 03946/2545 oder H.-J. Gröppe: 03946/4405

Kirchennachrichten aus dem Pfarrbereich Wegeleben mit den Kirchspielen Wegeleben und Bode-Selke-Aue

Gottesdienste und Andachten:

Sonntag, 19.10.2025

11:00 Uhr Wegeleben Pf. Witte

Samstag, 25.10.2025

17:00 Uhr Heteborn PF. Witte
Einführung des GKR
mit anschließendem Beisammensein

Sonntag, 26.10.2025

09:30 Uhr Groß Quenstedt Pf. Witte
11:00 Uhr Emersleben Pf. Witte

Freitag, 31.10.2025 - Reformationstag

14:00 Uhr Schlanstedt
Regional-Gottesdienst Pf. Witte
17:00 Uhr Groß Quenstedt
Abendliche Orgelmusik Erik Deuerling

Sonntag, 02.11.2025

09:30 Uhr Rodersdorf K. Herrmann

Sonntag, 09.11.2025

09:30 Uhr Hedersleben M. Speck
09:30 Uhr Emersleben Pf. Witte
11:00 Uhr Wegeleben Pf. Witte

Samstag, 15.11.2025

17:00 Uhr Heteborn B. Schattenberg
Martinsfeier

Sonntag, 16.11.2025

14:30 Uhr Gr. Quenstedt PF. Witte

Kontakt:

Pfarramt: Pfarrer Reinhard Witte,

Tel.: 0173/6088277; Mail: reinhard-witte@ekm.de

Kirchennachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde „St. Bonifatiuskirche“ Dittfurt

Oktober / November 2025

Gottesdienste:

Sonntag, 26.10.2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation in der Bonifatiuskirche

Sonntag, 09.11.2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Winterkirche

Dienstag, 11.11.2025

17:00 Uhr Martinsspiel in und um die Bonifatiuskirche mit anschließendem Fackelumzug zur Feuerwehr

Sonntag, 23.11.2025

14:00 Uhr Andacht zum Ewigkeitssonntag in der Friedhofskapelle um den Verstorbenen zu Gedenken

Veranstaltungen:

55 Jahre „Faunas“

Am Samstag, den 25.10.2025 um 19:00 Uhr präsentieren die „Faunas“ in der Bonifatiuskirche Pop-Musik im Wandel der Zeit.

„Amore mio“ – Wir freuen uns auf ein Konzert mit Dilian Kushev in der Bonifatiuskirche am

Samstag, 8. November 2025 um 18:00 Uhr
Der international gefeierte Bariton Dilian Kushev, auch bekannt als „Die Goldene Stimme“, gastiert mit seinem neuen Soloprogramm „Amore mio“ in der Bonifatiuskirche Dittfurt.



Pfarrbüro Wegeleben, Gertraud Hampe
(Tel.: 039423/248, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr / Donnerstag 15:00 – 18:00 Uhr
Mail: pfarramt.wegeleben@kirchenkreis-halberstadt.de)
Gemeindebüro, Barbara und Ralph-Rainer Wenske
(Tel.: 039424-469; Mail: gkr.wegeleben@kirchenkreis-halberstadt.de)
Gemeindepädagogin: Brigitte Schattenberg
(Tel.: 039485-695560; Mail: brigitte@hschattenberg.de)

St. Trinitatiskirche Hedersleben



Hubertusmesse

01.11.2025
17:00 Uhr

mit der  Bläsergruppe Hercynia

Im Anschluss Essen und Getränke im
Kloster Hedersleben
mit musikalischer Umrahmung

Veranstalter:
Jägerschaft Quedlinburg, Hegering Hedersleben

St. Martinsumzug in Heteborn

15. November 2025
17:00 Uhr

Gottesdienst für Alle
von unseren Kindern
mitgestaltet
mit anschließendem
Laternenumzug



anschließend gibt es
ein gemütliches
Beisammensein
am Martinsfeuer
vor der Kirche
mit Martinshörnchen
und einem Imbiss



Deutsches
Rotes
Kreuz

BLUTSPENDEDIENST
NSTOB

Einladung zur Blutspende in der Verbandsgemeinde Vorharz

Es wird zur Blutspende eingeladen!

Termine
Groß Quenstedt Hort Donnerstag, 23. Oktober 2025

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen gGmbH

Das Online-Portal für Blutspender im Web und als App:
www.spenderservice.net



Pressemitteilung: Umfrage: Wie attraktiv finden Sie den ÖPNV im Harz?

Halberstadt, den 23.09.2025

Im Rahmen des bundesweiten Modellprojektes harzbewegt sind bereits verschiedene Teilprojekte umgesetzt worden, von digitalen Fahrgastinformationsanzeigen an Haltestellen über den neuen E-Tarif Harzdigi bis hin zum On-demand-Angebot harzbewegt-Taxi. Nun befragt der Landkreis Harz seine Bürgerinnen und Bürger, wie das bei ihnen ankommt. Wer den Online-Fragebogen ausgefüllt hat, kann an einem Gewinnspiel teilnehmen: Als Gewinne winken drei Harzer Schlemmerkisten mit leckeren regionalen Produkten.

Die Umfrage
Vom **5. November bis 3. Dezember 2025** können die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Harz an der Befragung teilnehmen, sofern sie über 18 Jahre alt sind. Dabei ist es egal, ob sie den ÖPNV regelmäßig nutzen oder nicht. Man sollte sich etwa 15 bis 20 Minuten für die Beantwortung der Fragen Zeit nehmen. Neben allgemeinen Angaben zur Person wird das Mobilitätsverhalten abgefragt sowie die grundsätzliche Zufriedenheit mit dem Nahverkehrsangebot. Weitere Fragen zielen auf die konkreten Maßnahmen, die im Rahmen von harzbewegt umgesetzt worden sind. Durchgeführt wird die Befragung vom Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), welches das Projekt harzbewegt wissenschaftlich begleitet und auswertet.

„Nachdem wir im letzten Jahr die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Harz bereits zum Status quo des ÖPNV befragt haben, wollen wir nun herausfinden, wie die konkreten neuen Angebote angenommen werden. Wir erhoffen uns ein detailliertes Feedback, das uns dabei hilft, einzelne Maßnahmen noch besser an die Bedürfnisse der Fahrgäste in Bussen und Straßenbahnen anzupassen“, sagt Ina Hallmann, Teilprojektverantwortliche „On-demand“ im Landratsamt.

QR-Code zur Online-Umfrage (gültig vom 05.11. – 03.12.2025):



Das Gewinnspiel

Als Dank an alle Teilnehmenden, die den Online-Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, gibt es ein Gewinnspiel, bei dem drei Harzer Schlemmerkisten im Wert von je 37,50 Euro verlost werden. Darin finden sich regionale Spezialitäten wie Brotaufstriche, Gebäck, Honig, Kaffee, Feinkost und vieles mehr.

„Wir wünschen uns eine rege Teilnahme an unserer Umfrage. Das Ausfüllen geht schneller als gedacht und hilft uns im Projektteam wirklich weiter. Denn die Digitalisierung und Verbesserung unseres ÖPNV-Angebots ist ein Prozess, der stetig weitergeht“, sagt Franziska Dörfler-Jobi, Teilprojektverantwortliche „On-demand“ des Landkreises Harz. „Daher sind wir auch unabhängig von der Befragung immer wieder dankbar für Hinweise und Verbesserungsvorschläge, einfach per E-Mail an harzbewegt@kreis-hz.de.“

harzbewegt ist ein gefördertes Bundesprojekt, mit dem Ziel, den öffentlichen Personennahverkehr moderner, digitaler, innovativer, schneller und attraktiver zu gestalten. Unter der Federführung des Landkreises Harz arbeiten die Projektpartner Harzer Verkehrsbetriebe GmbH (HVB) und Halberstädter Verkehrs-GmbH (HVG) bis Dezember 2025 gemeinsam an der Realisierung zahlreicher Einzelmaßnahmen. Im November 2022 war der Projektantrag des Landkreises Harz in einem bundesweiten Wettbewerbsverfahren unter die Top sieben gewählt worden, insgesamt hatten sich 57 Projekte aus ganz Deutschland beworben. Das Projekt harzbewegt wird mit insgesamt 13 Millionen Euro vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt gefördert.



Pressekontakt:

Landkreis Harz
Pressestelle
Friedrich-Ebert-Straße 42
38820 Halberstadt

Tel.: 03941 5970-4209/4208
E-Mail: pressestelle@kreis-hz.de

LANDKREIS HARZ



harzbewegt.net

Veranstalter des Gewinnspiels ist der Landkreis Harz, die Gewinner werden über ein Losverfahren ermittelt.



Zur Information als Hinweis

Es wird darauf hingewiesen, dass das **Amtsblatt Nr. 09/2025 des Landesverwaltungsamtes** des Landes Sachsen-Anhalt erschienen ist, wie das Landesverwaltungsamt mit Schreiben 16. September 2025 mitgeteilt hat. Das Amtsblatt liegt während der Öffnungszeiten in den Verwaltungsräumen der Verbandsgemeinde Vorharz öffentlich aus.

Das Amtsblatt ist auch auf der Internetseite der Verbandsgemeinde Vorharz www.vorharz.net einschbar.

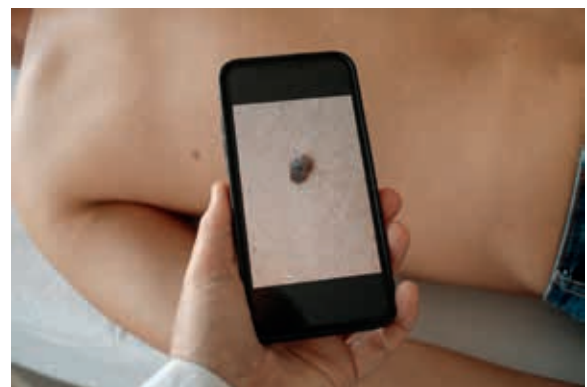


Pressemitteilung

Schwanebeck, 30.09.2025

Helios MVZ Schwanebeck startet neues Serviceangebot: Dermatologisches Telekonsil

Schnelle Hilfe bei Hautproblemen – Diagnose und Therapieempfehlung innerhalb von 24 Stunden



BU: Die Anamnesen und Aufnahmen der betroffenen Hautstellen werden sicher digital an den Dermatologen zur Beurteilung übermittelt.
Bildrechte: nito – stock.adobe.com

Kein schneller Termin beim Hautarzt? Für Patientinnen und Patienten der Hausarztpraxis MVZ Schwanebeck gibt es jetzt eine unkomplizierte Lösung: Ab sofort können Hautveränderungen per dermatologischem Telekonsil innerhalb von 24 Stunden fachärztlich beurteilt werden.

„Viele Menschen warten wochenlang auf einen Termin beim Hautarzt – für Betroffene mit akuten Hautproblemen ist das oft eine belastende Situation“, erklärt Ingrid Grüßner, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Ärztliche Leiterin des MVZ Schwanebeck. „Mit dem neuen Telekonsil können wir unseren Patientinnen und Patienten schnell und sicher helfen, ohne dass sie lange Wege oder Wartezeiten in Kauf nehmen müssen.“

So funktioniert der Service:

Patientinnen und Patienten stellen sich wie gewohnt in der Hausarztpraxis vor. Hier werden im Rahmen des Anamnesegesprächs die erforderlichen Informationen zu den aktuellen Beschwerden, eingenommenen Medikamenten,

Krankheitsvorgeschichte, etc. sowie Fotos der betroffenen Hautstellen erfasst und direkt per App auf sicherem Weg an die Klinik für Dermatologie und Allergologie am Helios Klinikum Berlin-Buch übermittelt. Innerhalb von 24 Stunden erstellt das dortige Expertenteam eine fachärztliche Diagnose und eine konkrete Therapieempfehlung. Die weitere Beratung sowie die Rezeptierung der Medikamente erfolgen anschließend wieder vor Ort in der Hausarztpraxis.

Kooperationspartner des neuen Angebots ist die Klinik für Dermatologie und Allergologie am Helios Klinikum Berlin-Buch unter der Leitung von Dr. med. Kerstin Lommel. „Telemedizin eröffnet uns die Möglichkeit, dermatologische Expertise schnell und zuverlässig auch in ländliche Regionen zu bringen“, betont Dr. Lommel. „Gerade bei akuten Hauterkrankungen zählt Zeit – deshalb freue ich mich über die enge Zusammenarbeit mit dem MVZ Schwanebeck.“

Das Telekonsil richtet sich an alle Patientinnen und Patienten mit akuten oder unklaren Hautveränderungen, die eine schnelle fachärztliche Einschätzung wünschen. Diese Serviceleistung wird nicht von den Krankenkassen übernommen. Es fallen allerdings nur die Betriebskosten an.

Kontakt für Rückfragen

MVZ Schwanebeck, Büblinger Str. 24a, 39397 Schwanebeck, Tel.: (03 94 24) 94 35 77

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius und ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit rund 128.000 Mitarbeitenden. Zu Fresenius Helios gehören die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 26 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2024 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von mehr als 12,7 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über mehr als 80 Kliniken, rund 220 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 570 kassenärztlichen Sitten, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Helios behandelt im Jahr rund 5,5 Millionen Menschen in Deutschland, davon mehr als 4 Millionen ambulant. Seit seiner Gründung setzt Helios auf messbare, hohe medizinische Qualität und Datentransparenz und ist bei 89 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios rund 78.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2024 einen Umsatz von rund 7,7 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 57 Kliniken, davon sieben in Lateinamerika, rund 130 ambulante Gesundheitszentren sowie über 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 20 Millionen Patient:innen behandelt, davon mehr als 19 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt rund 50.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2024 einen Umsatz von mehr als 5 Milliarden Euro.

Pressekontakt:
Annette Kary
Referentin Unternehmenskommunikation & Marketing
Helios Versorgungszentren GmbH
Tel.: 0175 98 31 564
E-Mail: annette.kary@helios-gesundheit.de

Herzlichen Glückwunsch

Altersjubilare

Ditfurt		
04.11.	Herr Krüger, Klaus Dieter	zum 75. Geburtstag
04.11.	Frau Müller, Margitta Gerda	zum 70. Geburtstag
15.11.	Herr Krause, Lothar	zum 70. Geburtstag
17.11.	Frau Hendrysiak, Christa	zum 80. Geburtstag
21.11.	Frau Krause, Angelika	zum 70. Geburtstag
23.11.	Herr Breuer, Hans Josef	zum 70. Geburtstag
26.11.	Herr Hohmann,	
	Charlotte Martha Margarete	zum 90. Geburtstag
Groß Quenstedt		
07.11.	Herr Koch,	
	Ferdinand Leberecht Andreas	zum 90. Geburtstag
15.11.	Herr Jäger, Rainer Günter	zum 75. Geburtstag
17.11.	Herr Grützmacher,	
	Wolfgang Ernst	zum 75. Geburtstag
27.11.	Frau Kärner, Gertrud Elisabeth	zum 75. Geburtstag
Harsleben		
08.11.	Herr Brodmann, August Wilhelm	zum 75. Geburtstag
09.11.	Frau Doepelheuer, Regina Christa	zum 70. Geburtstag
11.11.	Frau Gleiß, Gisela Christa	zum 75. Geburtstag
13.11.	Herr Belter, Horst Siegfried	zum 75. Geburtstag
17.11.	Herr Meldau, Ralf-Rüdiger	zum 70. Geburtstag
24.11.	Frau Schut, Christine	zum 90. Geburtstag
28.11.	Frau Frenzel, Elke	zum 70. Geburtstag
Hedersleben		
18.11.	Herr Gottowik, Michael	zum 75. Geburtstag
23.11.	Herr Tsvyatкова, Mariya Ivanova	zum 85. Geburtstag
23.11.	Herr Dehnert, Gerhard Günter	zum 70. Geburtstag
29.11.	Herr Frick, Heinz Paul	zum 75. Geburtstag
Schwanebeck		
05.11.	Herr Elster, Erhardt Wilhelm	zum 90. Geburtstag
28.11.	Herr Berens,	
	Klaus-Peter Theo Hermann	zum 70. Geburtstag
29.11.	Frau Becker, Traudel Eri	zum 85. Geburtstag
29.11.	Herr Dieckmann, Lothar	zum 80. Geburtstag
Nienhagen		
22.11.	Frau Lauterbach,	
	Marianne Elisabeth Maria	zum 80. Geburtstag
26.11.	Frau Deicke, Marion Rotraud	zum 70. Geburtstag
Heteborn		
23.11.	Herr Konew, Kontcho Petkow	zum 80. Geburtstag
Wedderstedt		
10.11.	Frau Döffinge, Gudrun Elfriede	zum 75. Geburtstag
Wegeleben		
02.11.	Frau Netzel, Heidemarie Elisabeth	zum 75. Geburtstag
11.11.	Frau Heyer, Sieglinde	zum 70. Geburtstag
19.11.	Frau Wiekert, Eva-Maria	zum 70. Geburtstag
22.11.	Frau Ritter, Sigrid Karin Helene	zum 90. Geburtstag
Adersleben		
12.11.	Frau Hartwig, Brigitte	zum 80. Geburtstag
Deesdorf		
19.11.	Herr Kautzsch, Dieter Rudi	zum 85. Geburtstag
Rodersdorf		
12.11.	Frau Rütze, Margot Luise	zum 70. Geburtstag
15.11.	Frau Teske, Gisela	zum 75. Geburtstag

Ehejubilare

Harsleben

05.11. zum 65. Hochzeitstag

Herr Langenstraß, Gerhard und Frau Langenstraß, Ursula

Hedersleben

01.11. zum 50. Hochzeitstag

Herr Siebert, Günter und Frau Siebert, Rosemarie

Schwanebeck

01.11. zum 50. Hochzeitstag

Herr Behrens, Manfred und Frau Behrens, Sigrid

Selke-Aue

28.11. zum 50. Hochzeitstag

Herr Schäfer, August und Frau Schäfer, Elke

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle/Saale e.V.
Große Klausstraße 11 • 06108 Halle (Saale)

Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)

AHA gibt „Fotokalender 2026 – Faszination Auenlandschaft“ heraus

Bekanntlich gehören Auenlandschaften zweifelsohne zu den arten- und strukturreichsten Bestandteilen von Umwelt, Natur und Landschaften unserer Erde. Der heutige Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) setzt sich nunmehr seit über 45 Jahren für deren Schutz und Erhalt sowie für eine naturnahe und sukzessive Entwicklung ein. Dazu führt die gemeinnützige und ehrenamtliche, nach § 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz vom Umweltbundesamt anerkannte Umwelt- und Naturschutzvereinigung Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) zum Beispiel Exkursionen und Arbeitseinsätze durch, erstellt Konzeptionen, Rahmenpläne, Stellungnahmen und Presseerklärungen, trägt die Umweltbibliothek Merseburg „Jürgen Bernt-Bärtl“ sowie betreut an der Plankenlinie/Am Landhaus in der Stadt Dessau-Roßlau eine Streuobstwiese. Der vorrangig in den Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie im Land Sachsen-Anhalt, aber auch noch vereinzelt in den Ländern Brandenburg, Berlin und Niedersachsen aktive Umwelt- und Naturschutzverein, sieht zudem einen umfassenden Bildungsauftrag. Im konkreten Fall dient dazu die Herausgabe eines Jahreskalenders für das Jahr 2026 unter der Überschrift „Fotokalender 2026 – Faszination Auenlandschaft“. Die hervorragenden Fotos von Dietmar Hörner zeigen nicht nur Einblicke in eine sehr bedeutsame und schützenswerte Umwelt, Natur und Landschaft, sondern bilden ebenfalls sehr eindrucksvoll und beispielhaft die Exkursionsarbeit des Arbeitskreises Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) ab. Fachliche Ergänzung findet der Fotokalender des Jahres 2026 durch einen besonderen Beitrag von Torsten Nohr unter der Überschrift „Die Auenlandschaft – Ein Paradies für die Vogelwelt“. Nun möchte der Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. (AHA) einer hoffentlich breitgefächerten, vielseitigen und umfassend interessierten Öffentlichkeit den Kalender für einen Unkostenbeitrag in Höhe von **9,50 Euro** plus gestaffelten Versandkosten **ab 3,00 Euro** anbieten.

<https://www.web-conzept-mn.de/kalender-2026/>

Wer Interesse hat, wende sich bitte an folgende Kontaktmöglichkeit:

Arbeitskreis Hallesche Auenwälder zu Halle (Saale) e.V. – (AHA)
Große Klausstraße 11
06108 Halle (Saale)
Tel.: 0345 – 2002746
E-Mail AHA: aha_halle@yahoo.de
Internet: <https://www.web-conzept-mn.de/kalender-2026/>

Halle (Saale), den 10.09.2025

Andreas Liste
Vorsitzender

Nachruf

Tief betroffen haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass

Frau Christa Herold

verstorben ist.

Frau Herold war bei der Verbandsgemeinde Vorharz als Leiterin der Kita Harsleben beschäftigt. Sie war eine geschätzte Mitarbeiterin. Wir werden sie in ehrenvollem Andenken bewahren. Ihren Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Benno Liebner
Verbandsgemeinde-bürgermeister der
Verbandsgemeinde Vorharz

Christel Bischoff
Bürgermeisterin der
Gemeinde Harsleben

Sven Wenzlau
Personalratsvorsitzender der
Verbandsgemeinde Vorharz

Informationen zu den Sammlungen von Bioabfällen



Zweiter Sammeltermin in Ihrem Ort!

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der **Verbandsgemeinde Vorharz** die haushaltsnahen und kostenlosen Sammlungen von Bioabfällen an. Diese Sammlungen finden statt

- am **Donnerstag, den 30. Oktober 2025**, in **Ditfurt** und **Wedderstedt**;
- am **Freitag, den 14. November 2025** in **Adersleben, Deesdorf, Nienhagen, Rodersdorf** und **Wegeleben**;
- am **Montag, den 10. November 2025**, in **Groß Quenstedt, Harsleben, Hausneindorf, Hedersleben** und **Heteborn**;
- am **Donnerstag, den 13. November 2025**, in **Schwanebeck**.

Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es werden Bioabfälle wie Baum- und Strauchschnitt, Heckenschnitt, Rasenschnitt, Laub, Stauden und andere biologisch abbaubare Abfälle gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 07:00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, **legen Sie** bitte die Bioabfälle **an der nächstbefahrbaren Straße ab**.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchschnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel können **bis zu 25 Kilogramm schwer** und **bis zu 2 Meter lang** sein, die Äste **bis zu 15 Zentimeter dick**.

Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 1,40 Euro/Stück** an. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2025, den Internetseiten der enwi oder der enwi-App. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie **keine Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!**

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihre Bioabfälle nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung bietet die enwi **privaten Haushalten** die Möglichkeit an, **Kleinmengen** (max. 2 m³) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen **ganzjährig** zu den angegebenen Zeiten anzuliefern:

- **Wertstoffhof Halberstadt**, Am Sülzegraben 15a (Gewerbegebiet „Am Sülzegraben“), Montag bis Freitag 07:00 - 18:00 Uhr, Samstag 08:00 - 14:00 Uhr.

- **Wertstoffhof Quedlinburg**, Groß Orden 27 (Gewerbegebiet „Magdeburger Straße“) in Quedlinburg, Montag bis Freitag 08:00 bis 18:00 Uhr (Dezember – Februar 09:00 bis 17:00 Uhr), Samstag 08:00 bis 14:00.
- **Wertstoffhof Westerhausen** (ehem. Deponie), Ortsverbindungsstraße zwischen Westerhausen und Warnstedt, Montag bis Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Samstag 09:00 - 12:00 Uhr.

Auftretende Fragen werden im Vorfeld zu den Sammlungen und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 0 39 41 – 68 80 45 beantwortet.

Halberstadt, den 22.09.2025

Ihre Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR

enwi-APP

Kostenlos laden im App-Store oder mittels QR-Code:



Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, der 20. November 2025

Nächster Redaktionsschluss:
Mittwoch, der 5. November 2025

Nächster Anzeigenschluss:
Dienstag, der 11. November 2025, 9.00 Uhr

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118
E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Nach Redaktionsschluss eingegangen

Harsleben räumt auf

Auch in diesem Jahr war es wieder soweit. 40 große und kleine Mitbürger waren dem Aufruf der „Wählergemeinschaft Bürger für Harsleben“ gefolgt und haben am 20.09.2025 wieder viel Müll aus allen Ecken in und um Harsleben zusammengesucht.

Da kann man sich nur wundern, was da alles zusammen kommt. Da haben doch einige Mitmenschen kein Gewissen. Schon traurig.

Auf den vier Routen konnte fast ein Container voll Müll gesammelt werden, insbesondere im Gewerbegebiet war viel zu tun.

Nach getaner Arbeit gab es an der Mehrzweckhalle einen kleinen Imbiss und Gespräche über die Unvernunft einiger Mitbürger.

Der Wertstoffhof ist ja nicht weit. An dieser Stelle danke ich allen Helfern für ihre Unterstützung, um Harsleben wieder etwas sauberer zu machen.



Dank an die Sponsoren Fa. prowin, Fa. Keunecke und Pension Werther.

*Eure Bürgermeisterin
Christel Bischoff*

